



Wulmstorf, den 19.12.2017

**Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung
am Freitag, d. 15.12.2017, im Dorfgemeinschaftshaus Wulmstorf**

Teilnehmer: 35 Mitglieder (siehe Anwesenheitsliste)

Beginn: 19:10 Uhr

1. Thomas Metz begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Er bedankt sich bereits an dieser Stelle für das große Engagement im Zusammenhang mit allen Aktivitäten des Dorfvereins. Durch zahlreiche Spenden und tätige Mithilfe konnten die Vorhaben, allen voran das Dorfgemeinschaftshaus, erfolgreich vorangebracht und umgesetzt werden.
2. Der Rückblick auf das Birnenfest 2017 fällt ganz überwiegend positiv aus. Trotz des schlechten Wetters sind wieder viele Leute gekommen und haben gemeinsam gefeiert. Kritik gab es an dem Musikangebot am Nachmittag, das für die zu dieser Zeit anwesenden Seniorinnen und Senioren nicht so gut gepasst habe. Außerdem habe die Hauptband diesmal nicht so gut gefallen und zu viele und zu lange Pausen eingelegt. Der erneute Auftritt von Hiddrock aus dem Nachbardorf kam hingegen gut an und brachte erneut viele regionale Fans in den Saal. Dank für das gelungene Fest spricht Thomas Metz vor allem Astrid und Frank Röpke aus, die wieder ihre schöne Hofstelle zur Verfügung gestellt haben.

Beim Birnenfest wurde ein Überschuss von rund 2.000 Euro erwirtschaftet. Das ist angesichts der vielen Arbeit und des Aufwands nicht viel, aber Zweck der Veranstaltung ist nicht die Gewinnmaximierung, sondern die Stärkung der dörflichen Gemeinschaft durch gemeinsames Feiern, und das ist wieder gelungen.

3. Der Fortschritt beim Umbau des Schießstandes zum Dorfgemeinschaftshaus ist für alle Anwesenden ersichtlich. Die nächsten Schritte werden Malerarbeiten, der Einbau des Fußbodenbelags und die Einrichtung der Küche sein.

Für die linke Seite der Kücheneinrichtung haben sich Walburga und Gerhard Körn als Sponsoren zur Verfügung gestellt. Die Küchenmöbel wurden gerade bei Ikea ausgesucht. Ein gut erhaltener Herd wurde von Kalle Meyer bereits gespendet. Mary Büssenschütt hat mitgeteilt, dass sie die Spülmaschine sponsern wird. Thomas Metz bedankt sich herzlich für diese großzügige Spendenbereitschaft.



Dorfverein Wulmstorf e.V.

Noch nicht fertig geplant ist der Thekenbereich. Auch für die Verkleidung des Hausanschlusses im großen Veranstaltungsraum gibt es noch kein fertiges Konzept. Das Angebot einer hiesigen Tischlerei für einen 4-türigen Schrank beläuft sich auf 900 Euro. Manfred Beck regt an, zu prüfen, ob man nicht bei einer Berufsschule anfragen kann, die im Holzbereich ausbildet. Vielleicht besteht hier die Möglichkeit, im Rahmen des Unterrichts sowohl eine Verkleidung für den Hausanschlusskasten als auch eine Theke anzufertigen. Thomas Metz wird sich in der BBS Dauelsen erkundigen.

Die Ausgaben für den Kauf und den Umbau des Dorfgemeinschaftshauses belaufen sich bisher auf rund 81.000 Euro. Finanziert wurde diese Summe durch Eigenleistungen des Dorfvereins und des Schützenvereins, durch Spenden aus der Dorfgemeinschaft und der Jagdgenossenschaft (in diesem Zusammenhang dankt Thomas Metz noch einmal Hermann von Salzen vom Vorstand der Jagdgenossenschaft), durch die 1/3-Bezuschussung der Gemeinde Thedinghausen und durch zwei Schrottsammelaktionen des Dorfvereins.

Am 14.12.2017 belief sich der Stand des gemeinsamen Baukontos von Dorfverein und Schützenverein 12.189,37 Euro. Bei der Gemeinde beantragt ist aufgrund der eingereichten Rechnungen ein noch ausstehender Zuschuss in Höhe von 10.676 Euro. Weitere 4.233 Euro stehen uns im kommenden Jahr aus den von der Gemeinde zugesagten Mitteln zur Verfügung.

Ein großer Brocken wird der Kanalanschluss sein, der sich aber als unausweichlich herausgestellt hat. Hierfür liegt ein Angebot in Höhe von rund 13.000 Euro vor. Es wird ein Vertrag mit der Samtgemeinde abgeschlossen, wonach die Auftragsvergabe von den beiden Vereinen vorgenommen wird. Dadurch sparen wir die nicht unerhebliche Kanalanschlussgebühr. Außerdem soll mit der ausführenden Firma verhandelt werden, ob einzelne Gewerke nicht in Eigenleistung erbracht werden können.

Udo Ochsendorf regt an, bei der Gelegenheit auch gleich Wasser- und Gasleitungen mit zu verlegen. Das wird allgemein befürwortet. Ein Leerrohr für Telekommunikationsleitungen ist beim Anschluss an das Stromnetz durch die EWE gleich mitverlegt worden.

4. Als die Notwendigkeit eines eigenen Kanalanschlusses deutlich wurde, war nicht absehbar, dass man dies eventuell mit den vorhandenen finanziellen Mitteln würde stemmen können. Der Schützenverein hat daraufhin in seiner Mitgliederversammlung seinen Vorstand ermächtigt, bei der Bank oder bei Privatpersonen (es gab entsprechende Signale aus den Reihen der Mitglieder) Darlehen in benötigter Höhe aufzunehmen. Auch jetzt bleiben noch Unwägbarkeiten, was die Kosten der restlichen Arbeiten anbelangt. Es wird daher darum gebeten, den geschäftsführenden Vorstand (1. und 2. Vorsitzender und Kassenwartin) analog

zum Schützenverein zur Darlehensaufnahme zu bevollmächtigen. Nach Diskussion des Für und Wider stimmt die Versammlung mit 32 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen einer Bevollmächtigung des Vorstandes zur Darlehensaufnahme zu. Thomas Metz versichert noch einmal, dass ein Darlehen nur dann aufgenommen wird, wenn es sich als unabwendbar erweist, weil z.B. anderenfalls der Bau nicht ordnungsgemäß fertiggestellt werden kann.

Dorfverein Wulmstorf e.V.

5. Ein gemeinsamer Ausschuss, bestehend aus Vorstandsmitgliedern beider Vereine, ist dabei, aus den zahlreich vorhandenen Vorlagen anderer Gemeinschaftshäuser eine Nutzungsordnung zu erarbeiten. Hierbei soll Alfred Röpke vom Mühlenverein Blender beratend hinzugezogen werden. Das Ergebnis wird dann beiden Vereinen vorgelegt und von den Mitgliedern beschlossen.

Heinz Bormann weist darauf hin, dass die Parkplatznutzung nicht ausreichend geregelt ist. Es gehe nicht an, dass der Dorfverein den Platz nutzt und er ihn auf seine Kosten instandhalten müsse. Die Nutzung ist nicht im Kaufvertrag, sondern in einer gesonderten Vereinbarung geregelt, die noch einmal genauer in Augenschein genommen werden muss.

Thomas Metz weist darauf hin, dass es bereits zahlreiche Anfragen zur Anmietung des DGH gibt. Insofern ist es wichtig, einerseits den Bau fertigzustellen und parallel die Nutzungsordnung zu erarbeiten, damit durch die Vermietung des Hauses die zum Betrieb notwendigen Einnahmen erzielt werden können.

Karin Weinert fragt an, ob denn ausschließlich an kostenpflichtige Nutzungen gedacht ist. Für sie sei das DGH eher ein Ort für kulturelle und gesellige Aktivitäten der Dorfgemeinschaft, für die dann ja wohl keine Gebühren anfallen sollten. Das wird von Thomas Metz auch so gesehen. Es bildet sich spontan eine Gruppe, bestehend aus Edda Dammann, Euke Koos und Karin Weinert, die sich um Ideen für die Nutzung des Hauses kümmern will.

Alfred Gehrke weist darauf hin, dass zu dem Haus ein nicht unbeträchtliches Außengelände gehört, das entsprechend gepflegt werden muss. Ihm schwebt eine „Rentnertruppe“ vor, die sich morgens einmal wöchentlich trifft und nach getaner Arbeit bei einem gemeinsamen Frühstück den Vormittag ausklingen lässt.

Der nächste Arbeitseinsatz ist für den 06.01.2018 vorgesehen (Malerarbeiten). Anschließend soll von Christof Albers der Fußboden verlegt werden.

6. Edda Dammann, 2. Vorsitzende der Wulmstorfer Kindergruppe, dankt dem Dorfverein, dass die Räumlichkeiten von den Herbstferien bis Ende November als Ausweichquartier genutzt werden konnten. Ein Wasserschaden hatte die Gruppe aus den eigenen Räumen in der Alten Dorfstraße vertrieben. Die Eltern, Erzieherinnen und Kinder waren sehr dankbar, dass sie hier unterkommen konnten. Für die Nutzung hat die Versicherung der Firma, die den Wasserschaden verursacht hat, eine wöchentliche Miete in Höhe von 100,00 Euro zuzüglich Nebenkosten übernommen, d.h. der Dorfverein hat durch diese Maßnahme Einnahmen in Höhe von 700,00 Euro. Dafür musste in diesem Zeitraum auf weitere Bauarbeiten verzichtet werden. Thomas Metz merkt an, dass es für ihn selbstverständlich war, der Kindergruppe in dieser Notsituation zu helfen.

Ines Lührs betont in diesem Zusammenhang, wie unglaublich positiv sie seit ihrem Zuzug vor vier Jahren die Dorfgemeinschaft in Wulmstorf erlebt.



Dorfverein Wulmstorf e.V.

Alfred Gehrke regt an, noch vor dem 1. März die große Birke an der Nordwestecke des Gebäudes zu fällen, da sie viel Laub in die Dachrinne abwerfe. Am liebsten würde er auch die auf der Grenze stehenden weiteren Birken entfernen. Dem widerspricht Heinz Bormann und auch einige weitere Anwesende. Man kommt überein, nur die eine Birke zu fällen, die auf dem Grundstück des DGH steht. Im Frühjahr sollen auf dem Außengelände hinter dem Haus ein paar Bäume gepflanzt werden.

Termine im DGH:

- 15.01.2018 Hasensilvester (Ralf Radeke)
- 09.02.2018 Hegering (Ralf Radeke)
- 24.02.2018 Kohltour der Junggebliebenen (Anmeldungen bei Eckhard von Otte u. Astrid Röpke)
- 09.03.2018 Jagdgenossenschaft (Hermann von Salzen)

Weitere Terminvereinbarungen laufen vorläufig über Kerstin und Thomas Metz.

Thomas Metz teilt mit, dass die Betreiber der Wesermühle am 06.05 2018 in Wulmstorf ihren traditionellen Ölmühlentag durchführen wollen. In den vergangenen Jahren sind zu diesem Anlass 4.000 – 5.000 Gäste erschienen. Sie lassen anfragen, ob der Dorfverein bereit ist, bei diesem Event auf eigene Rechnung die komplette Versorgung mit Kaffee und Kuchen zu übernehmen. In der Vergangenheit wurden 42 Torten verzehrt. Die Versammlung beschließt, sich an dem Ölmühlentag in dieser Form zu beteiligen.

Für ein Einweihungsfest des DGH gibt es noch keinen Termin. Eventuell lässt sich ein solches Fest mit dem 10jährigen Jubiläum des Dorfvereins verbinden.

Thomas Metz beendet die Versammlung um genau 21:00 Uhr.

Protokoll: Dieter Mensen